

INHALT

Wortgefecht zwischen Luther und Eck

Leipzig als Reformationsstadt – diesen Ruf manifestierte vor allem die »Leipziger Disputation« von 1519.

Seite 6

Das Verständnis füreinander ist die Basis

In der heutigen komplexen Welt sind Konflikte in allen Lebensbereichen nahezu unvermeidlich.

Seite 8

Es gibt nichts Besseres als Demokratie

Doch ohne Anstrengung, ohne Ausgleich und vor allem ohne Streit ist sie nicht zu haben.

Seite 13

Nicht ärgern – sondern debattieren!

Ist es fatal, oft zu streiten? Keineswegs, findet Eliza Diekmann, Bürgermeisterin im westfälischen Coesfeld.

Seite 16

Jede Liebe muss mal kalt duschen

Bei keinem Paar geht es nur harmonisch zu. Muss auch gar nicht – wenn man weiß, worauf es beim Streiten ankommt.

Seite 18

Dicke Luft in der Familie

Erziehung ist unter anderem das Ringen um Regeln und Grenzen. Wenn es dabei zu Streit kommt, geht es darum, sich gegenseitig zu respektieren.

Seite 22

Nachbar, ärgere dich nicht!

Musik zu laut, Auto falsch geparkt, Müll nicht ordentlich getrennt: Unter Nachbarn können schon Kleinigkeiten für Streit sorgen. Bevor diese vollends eskalieren, kann eine Mediation helfen.

Seite 27

Warum Konflikte im Unternehmen wichtig sind

Erfolgreiche Unternehmen brauchen eine funktionierende Streitkultur, denn eine konstruktive Kommunikation führt zu besseren Ergebnissen.

Seite 31

Streiten ohne sich zu hassen

Gerade in den sozialen Netzwerken verstärkt sich die Tendenz, andere Meinungen noch nicht einmal anzuhören.

Seite 34

Das ist Realität!

Wo Konflikt ist, ist Unterhaltung. Aus Streit, Eifersucht und Rachegelüsten produziert das Reality-Fernsehen in hoher Schlagzahl ein Format nach dem anderen.

Seite 38

Projekte und Initiativen mit Vorbildcharakter

Der Deutsche Nachbarschaftspreis wird an Bündnisse verliehen, die einen aktiven Beitrag für eine lebendige Nachbarschaft leisten und das solidarische Miteinander stärken.

Seite 41

Schnüffeln und büffeln

Schulhunde sind in Deutschland noch immer eine Seltenheit. Dabei können sie Ängste abbauen und gute Laune verbreiten. So wie der Golden Retriever Willi.

Seite 46

Raus mit der Sprache

In England wurde in Debattierclubs trainiert, dass erst ein konstruktiver Dialog ein respektvolles Zusammenleben ermöglicht.

Seite 50

IMPRESSUM

Herausgeber

Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH
Merseburger Str. 237 | 06130 Halle (Saale)
vertreten durch Geschäftsführer Jörg Rommelfanger

Erscheinungsweise

»Flechtwerk« erscheint viermal im Jahr:
März, Juni, September, Dezember

Chefredakteur (v. i. S. d. P.)

Dipl. sc. pol. Klaus Gertoberens c/o Trägerwerk
Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH
redaktion@flechtwerk-sozial.de

Fotos

Wir haben uns bemüht, sämtliche Inhaber der
Bildrechte zu ermitteln. Sollte »Flechtwerk«

dennoch nachgewiesen werden, dass eine Rechts-
inhaberschaft besteht, entrichten wir das branchen-
übliche Honorar nachträglich.

Titelfoto: Wavebreakmedia – elements.envato.com
Alle nicht gekennzeichneten Fotos: Steffen Giersch

Layout, Satz

Ö GRAFIK agentur für marketing und design
Tauscherstr. 44 | 01277 Dresden

Druck

Druckerei Thieme Meißen GmbH
Zaschendorfer Str. 91 | 01662 Meißen

Verlag

Bertuch Verlag GmbH
Schwanseestr. 101 | 99427 Weimar

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für
unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und
Illustrationen.

»Flechtwerk« kann als Einzelheft oder Jahresabo
über www.flechtwerk-sozial.de und www.bertuch-verlag.com zum Preis von 6,80 €/Ausgabe bzw.
22,50 €/Jahresabo (zzgl. Porto) bestellt werden.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw.
der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit von An-
gaben, Daten, Behauptungen etc. in den Beiträgen
können der Herausgeber bzw. die Redaktion keine
Verantwortung übernehmen.

ISSN 2367-2234